



PRESSEINFORMATION

Das wichtigste Lebensmittel und ein bewährtes Heilmittel ist Wasser

Sanus per aquam - Gesundheit durch Wasser.

In vielen Teilen der Welt ist Trinkwasser knapp. So verfügen in den Entwicklungsländern 1,2 Milliarden Menschen über kein sauberes Wasser. Doch in Europa werden 20 Prozent des verfügbaren Trinkwassers durch ineffiziente Nutzung verschwendet. Die Menschen müssen bessere Methoden zum Verbrauch entwickeln und mit der wertvollen Ressource verantwortungsvoll umgehen.

Das Land Burgenland, die Bgld. Gebietskrankenkasse, der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland und die VAMED haben eine Initiative gestartet, damit das Vorhandensein des blauen Goldes in ausreichender Menge und höchster Qualität als Lebens- und Heilmittel von den Burgenländern entsprechend geschätzt und genutzt wird. Durch diese Zusammenarbeit soll die durch Konsumation von reinem Wasser auf Körper und Geist vorbeugende und gesundheitsfördernde Wirkung des Wassers herausgearbeitet werden.

Wasserversorgung - Grundstein für Volksgesundheit

„Das Burgenland ist in der sehr guten Situation, über eine erstklassige Trinkwasserversorgung und zahlreiche natürliche Quellen, die für Heiltherapien und Wellness genutzt werden, zu verfügen. Wasser ist somit für die Gesundheit der Menschen, Wirtschaft und Tourismus ein entscheidender Faktor“, betonte Gesundheitslandesrat Dr. Peter Rezar.

Durch die öffentliche Wasserversorgung und deren laufende Qualitätskontrollen sank die Zahl von epidemisch auftretenden Krankheiten in den vergangenen 50 Jahren dramatisch: Der Zusammenhang zwischen einer qualitativ hochwertigen Trinkwasserversorgung und der Prävention von Seuchen und Epidemien wie Cholera oder Tuberkulose ist belegt.

Sicherung der Wasserqualität hat für WLW oberste Priorität

Vom WLW werden jährlich mehr als 1.400 Trinkwasserproben entnommen. Diese werden von der Biologischen Station analysiert, begutachtet und die Ergebnisse dem Lebensmittelinspektorat bzw. den Bezirkshauptmannschaften übermittelt. Jährlich investiert der WLW rund € 75.000,00 in die Kontrolle des Trinkwassers.

„Um Trinkwasser in qualitativer und quantitativer Hinsicht auch für die kommenden Generationen zu sichern, macht sich der WLW für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Wasserversorgung und insbesondere für den Ausbau des Grundwasserschutzes stark“, betonte der Obmann des WLW, Ing. Gerhard Zapfl.

Gesundheit mit und durch Wasser

„Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, die Grundlage allen Lebens und gesundheitsfördernd“, so der Obmann der Burgenländischen Gebietskrankenkasse Josef Grafl. Der Mensch besteht zu 70 Prozent aus Wasser, das Gehirn zu 90 Prozent: Eine zu geringe Flüssigkeitsaufnahme hat Folgen für die Gesundheit und Auswirkungen auf Körper, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Hydrotherapie zum Zweck der Beeinflussung von Krankheiten und Linderung der Beschwerden wie auch Wellness für ein aktives und selbstverantwortliches Bemühen um die eigene Gesundheit machen sich Wasser zu Nutze. Das Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele wird durch das Element Wasser gefördert.

Wasser: wirtschaftlicher und touristischer Impuls

Mit dem Ausbau der Heilquellenvorkommen im Burgenland ist es gelungen, wichtige wirtschaftliche und touristische Impulse zu setzen und tausende Arbeitsplätze zu schaffen. Mit den Thermen ist im Burgenland auch ein vielfältiges Wellness- und Gesundheitsangebot geschaffen worden, das den Burgenländern zu Gute kommt. Erholung, Prävention oder Linderung und Heilung von Krankheiten sind in den modernen Thermen und Gesundheitszentren möglich.

Michael Heinrich, Direktor der VAMED Konzernkommunikation: „Wasser ist das zentrale Thema aller Thermen- und Gesundheitsressorts der VAMED Vitality World. Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, dieses kostbare Geschenk des hochwertigen Wassers und vor allem unseres Heilwassers im Burgenland weiter ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und gleichzeitig auf die Wirksamkeit der ‚Medizin Wasser‘ hinzuweisen.“

Der Schwerpunkt im Bad Sauerbrunner Gesundheitszentrum der VAMED liegt in der qualitativ hochwertigen Behandlung von Beschwerden des Bewegungs- und Stützapparates, ergänzt mit modernen Therapieeinrichtungen für Physiotherapie und psychologischer Betreuung. Nun wird die Therme erweitert.

LR Dr. Peter Rezar: „Der Ausbau der Therme in Bad Sauerbrunn ist ein zusätzlicher Impuls für Wirtschaft und Tourismus. Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen und den Burgenländern steht ein erweitertes Gesundheitsangebot zur Verfügung. Das zentrale Element dabei ist Wasser!“

Bad Sauerbrunn, 27. März 2008